

## LIBERALE FRAUEN *Schleswig-Holstein*

### "Gleich gut ist nicht gleich Geld ..."

Frauen verdienen zwar das gleiche für ihre Arbeit wie Männer, bekommen es aber nicht – Befunde, Ursachen und Lösungsansätze für ein deutsches Phänomen –

**Donnerstag, 19. März 2009, 19.00 Uhr**  
**Restaurant Seeburg, Düsternbrooker Weg 2, 24105 Kiel**

#### Programm:

Die **STATISTEN** – mit kabarettistischen Anmerkungen

**Birgit Willikonsky**  
**Vizepräsidentin am Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein**

Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit ist nicht nur ein Gerechtigkeits Thema, sondern auch ein Rechtsthema. Die Vizepräsidentin am Landesarbeitsgericht erläutert entsprechende Vorschriften. Sie wird auch auf Rechtsstreitigkeiten eingehen, die die Arbeitsgerichtsbarkeit in Schleswig-Holstein in diesem Themenbereich beschäftigt haben.

**Telse S. Grohs**  
**Selbstständige Organisationsberaterin und Coach**

Die Forschung über geschlechtsspezifische Einkommensunterschiede hat ein ganzes Bündel an Ursachen aufgedeckt. Durchschnittliche Unterschiede zwischen Frauen und Männern und geschlechtsspezifische Arbeitsmarktsegregation erklären jedoch nur einen Teil der Differenzen. Selbst innerhalb der „Job-Zellen“ bestehen beachtliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Der Gender Pay Gap hat System.

Begrüßung  
Philipp Neuenfeldt  
Liberales Gesprächsforum Kiel

Moderation  
Christiane Coenen  
Liberales Frauen Schleswig-Holstein

**Zum Ausklang der Veranstaltung bitten wir anschließend zu einem kleinen Imbiss.**  
**Für die Veranstaltung wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 5,- EUR erhoben.**

Bitte möglichst in Blockbuchstaben ausfüllen  
Sie können sich auch per Fax 0451 /70996-22, per Telefon 0451 / 70996-0  
oder per E-Mail luebeck@freiheit.org anmelden.

---

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Regionalbüro Lübeck  
Fleischhauerstraße 33  
23552 Lübeck

## A n m e l d u n g z u r T e i l n a h m e

- Anmeldeschluss: 14.03.2009 -

an der Abendveranstaltung:

**"Gleich gut ist nicht gleich Geld ..."**

Frauen verdienen zwar das gleiche für ihre Arbeit wie Männer, bekommen es aber nicht –  
Befunde, Ursachen und Lösungsansätze für ein deutsches Phänomen –

**Donnerstag, 19. März 2009, 19.00 Uhr**  
**Restaurant Seeburg, Düsternbrooker Weg 2, 24105 Kiel**

Den Veranstaltungsbeitrag in Höhe von 5,- EUR entrichte ich an der Abendkasse.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_ Geb. Datum \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon/FAX/e-mail: \_\_\_\_\_

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit zur Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Friedrich-Naumann-Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§ 28, Abs. 4 BDSG).

Datum / Unterschrift: \_\_\_\_\_